



**IBO-Interessengemeinschaft der  
Bürger/Bahnanlieger in Oldenburg**

Arp-Schnitker-Str. 12  
26121 Oldenburg  
Tel.: 0441-85423  
Fax: 0441-36186655  
Mail: oldenburg-ibo@ewetel.net  
www.ibo-oldenburg.de  
1. Vors. Christian Röhlig  
2. Vors. Friedrich-Wilhelm Wehmeyer



**Lärmschutz im Verkehr**

Würzburger Straße 31  
26121 Oldenburg  
Tel. 0441-3802266  
Mail: Laermschutz.im.Verkehr@gmx.de  
www.laermschutzimverkehr.de  
1. Vors. Prof. Dr. Gernot Strey  
2. Vors. Dr. Armin Frühauf

## Presseerklärung

Oldenburg, den 31.7.2012

### **Bahnvergleich bleibt ein „Witz“. Auch die neuen Erklärungsversuche von Stadt und Bahn können den erforderlichen Lärmschutz nicht herbeireden.**

Was Bahn und Stadt derzeit zu dem hoch gelobten Vergleich äußern, ist irreführend, weil die Bürger immer noch nicht klar gesagt bekommen, was sie erwartet.

Das sind die Fakten:

1. Stadt und Bahn planen und berechnen den aktiven Schallschutz. Das sind in der Regel Schallschutzwände. Diese Wände werden aber erst nach Fertigstellen der Fundamente für die Elektrifizierung gebaut - also erst in etwa 8 - 10 Jahren, wenn überhaupt!
2. Nach diesen Berechnungen bleiben die obere Teile vieler Gebäude weiterhin ohne Schutz. Für die wird passiver Schallschutz berechnet (in der Regel Schallschutzfenster oder Gebäude-Schallisolierungen).
3. **Nur dieser passive Schallschutz** wird dann kurzfristig gebaut - wenn das Geld dafür freigegeben ist. Im Durchschnitt sollen das ca. 1.600 € pro betroffenes Haus sein.

Folge: Die Häuser entlang der Bahnstrecke bekommen in den unteren Geschossen für die nächsten 8 - 10 Jahre den vollen Lärm ab. Nur die oberen Stockwerke bestimmter Gebäude bekommen vielleicht früher den passiven Schallschutz.

Da können alle Bahnanlieger nur froh sein, dass einige private Kläger sich darauf nicht eingelassen haben und versuchen, durch die Fortführung der Klage für alle Bahnanlieger mehr zu erreichen. Es geht eindeutig nur darum, bis zu einer endgültigen Lösung der Oldenburger Bahnproblematik das Leben an der Bahn so gesund und erträglich wie möglich zu erhalten!

Christian Röhlig  
1. Vorsitzender IBO

Prof. Dr. Gernot Strey  
1. Vorsitzender LiVe